DEAD ON '67

Danelectro

WIE KOMMT ES BLOSS, DASS JEDE GITARRE DIESES AMERIKANISCHEN HERSTELLERS EIN LÄCHELN AUF DIE LIPPEN IHRER BETRACHTER ZAUBERT? ABER KLAR, ALLE DANELECTRO-GITARREN HABEN EBEN EINEN GEWISSEN CHARME UND STIL, UND BEIDES HAT DER AKTUELLE BESITZER DIESER MARKE BEIM ERWERB DES NAMENS GLEICHSAM MIT DAZU ERWORBEN UND PFLEGT GEKONNT DIESES CRAZY´N´CHEAP-IMAGE – DURCH LEICHT MODERNISIERTE NEUAUFLAGEN DER ALTEN KLASSIKER.

TEXT **HEINZ REBELLIUS** | FOTOS **DIETER STORK**

So geschehen auch bei der neuen Dead On '67, die nichts anderes als eine Wiederauflage, auf Neudeutsch: Reissue, der Hornet darstellt. Die Hornet, auf Deutsch: Wespe, war allerdings gar nicht mal eine Danelectro-, sondern eine Coral-Gitarre, also von dem Sub-Label, mit dem Danelectro damals versuchte, etwas andere Gitarren als die typischen Danos zu bauen. Typische Merkmale aller Danelectro- , aber auch aller Coral-Instrumente sind zum einen die Lipstick-Pickups, zum anderen so grundlegende Eigenschaften wie die Einfachheit in der Konstruktion, der kräftige, klare Ton – manche sagen dazu auch Twang – sowie nicht zuletzt der günstige Preis.

konstruktion

Der Korpus der neuen Dead On '67 erscheint auf den ersten Blick irgendwie nicht aus Holz, obwohl unter dem Lack tatsächlich massives Holz in Form von Basswood steckt. Dass dieses Material so unwirklich rüberkommt, liegt an dem flächendeckenden Lack, der stark mattiert, fast aufgeraut ist und sich neben dem Korpus auch über die Rückseite des angeschraubten Ahornhalses und der leicht nach hinten gewinkelten Kopfplatte erstreckt. Passend zu dieser haptisch sehr schmeichlerischen Lackart sind auch die Metall-Parts wie Pickup-Kappen, Gurtpins, Vibratosystem bis hin zu den Kluson-Type-Mechaniken nicht nur vernickelt, sondern auch satiniert. Der Flunder-flache Korpus verjüngt sich sowohl decken- als auch rückenseitig zu den Korpuskanten hin, sodass wir es hier mit einem außerordentlich dünnen Brett zu tun haben, das selbst an seiner dicksten Stelle – rund um die Brücke – gerade mal 35 mm misst und in seiner Silhouette einer Fender Jazzmaster oder Jaguar gleicht. Eine „Schräge" also – deren weitere Ausstattung ebenfalls recht schräg daher kommt. Da ist zum einen das riesige, zweigeteilte Schlagbrett, dessen vorderes Teil, in dem die Pickups montiert sind, aus einem changierenden Plastikmaterial besteht, während der zweite Teil aus gebürstetem Metall ist und Regler, Schalter und Buchse trägt. Das war übrigens, wie die Seite aus dem Dano-Katalog von 1967 zeigt, früher auch schon so. Wetten, dass darunter alles hohl ist? So akustisch hört sich die Dead On '67 nämlich beim ersten Anspielen an. Also schnell den Schrauber gezückt und mal nachgeschaut – 13 Schrauben später habe ich fast recht gehabt. Lediglich zwischen den beiden Lipstick-Pickups sowie unter der Brücke ist noch Holz stehengeblieben. Bei der Gelegenheit konnte ich dann auch feststellen,

Übersicht

Fabrikat: *Danelectro*
Modell: *Dean On '67*
Typ: *Solidbody-E-Gitarre*
Herkunftsland: *China*
Mechaniken: *NoName-Kluson-Typen, gekapselt*
Hals: *Ahorn, geschraubt*
Sattel: *Aluminium*
Griffbrett: *Palisander, nicht eingefasst, Dot-Einlagen*
Radius: *14"*
Halsform: *C-Profil*
Halsbreite: *Sattel 44,20 mm; XII. 52,20 mm*
Halsdicke: *I. 19,85 mm; XII. 22,10 mm*
Bünde: *21, Medium-Jumbo-Format*
Mensur: *624 mm*
Korpus: *Basswood*
Oberflächen: *mattiert, Agent Orange (Farboptionen: Cobalt Blue, Butterscotch, Black, Red, Limey)*
Schlagbrett: *zweiteilig, Plastik bzw. Metall*
Tonabnehmer: *Danelectro Lipstick Singlecoils (Hals 3,45 kOhm; Steg 3,66 kOhm)*
Bedienfeld: *2× Volume, 2× Tone, 1× Dreiweg-Pickup-Schalter*
Steg: *Danelectro Vibratosystem mit Palisanderbrücke*
Hardware: *vernickelt, satiniert*
Saitenabstand Steg: *E-1st – E-6th 51,05 mm*
Gewicht: *2,75 kg*
Lefthand-Option: *nein*
Vertrieb: *Warwick GmbH 08258 Markneukirchen www.warwick-distribution.de*
Zubehör: *–*
Preis: *ca. € 379*

dass das Schlagbrett eigentlich durchsichtig, aber mit einer kräftigen Plastikfolie hinterlegt ist, die für diesen interessanten optischen Reiz verantwortlich ist.
Einen näheren Blick ist das Vibratosystem wert. „System" ist eigentlich etwas zu viel gesagt, denn diese Konstruktion mutet doch sehr rudimentär an. Vom hinteren Teil der Grundplatte verläuft eine kräftige

Die Hornet machte auch damals – 1967 – eine gute Figur. Heute heißt sie Dead On '67.

Metallschraube senkrecht nach unten; rückwärtig ist eine robuste Spiralfeder dagegengesetzt, die mit einem Blech und einer Flügelschraube, durch die die besagte Schraube verläuft, zusammengedrückt wird. Wird das Vibratosystem an dem zierlichen, aus eckigem Flachmetall bestehenden Hebel bewegt, drücken Blech und Flügelschraube die Spiralfeder zusammen, die wiederum mit Gegendruck dafür sorgt, dass das System in seine Ausgangslage zurückkehrt. Das macht sie eigentlich auch ganz ordentlich, doch dazu später Genaueres. Die Gängigkeit dieser archaischen Einheit lässt sich in Maßen an der Flügelschraube einstellen, doch bereits jetzt im Werkszustand ist die Vibratogrundplatte mittig – also an der Stelle, an der sich die Vibratoschraube befindet – leicht durchgebogen.
Die Saiten werden an der hinteren Kante der Grundplatte in Kerben eingehängt und verlaufen über eine Stegeinlage aus Palisander – individuelle Einstellmöglichkeiten für Oktavreinheit und Intonation sind hier Fehlanzeige. Allerdings lässt sich diese Stegeinlage, die zentral von einer Schraube von unten gehalten wird, manuell in Maßen bewegen. Hat man die optimale Position gefunden, hält der Saitendruck das Palisanderstück in Position. Außerdem lässt sich die Grundplatte an zwei Schrauben insgesamt in ihrer Höhe einstellen. Da die Saitenlage schön flach ist und die Oktavreinheit der Dead On '67 stimmt, ist das System in all seiner Einfachheit jedoch durchaus funktionell, zumindest in diesen Punkten. An der anderen Seite der Gitarre laufen die Saiten durch einen Aluminium-Sattel und dann über 21 Bünde im Medium-Format, die sauber abgerichtet, aber nicht poliert im Palisandergriffbrett sitzen.
Die Elektronik der Dead On '67 besteht aus zwei Lipstick-Pickups, die einen höheren Output als die Vintage-Originale haben sollen, je einem Volume- und Tone-Regler in guter Qualität sowie einem Dreiweg-Schalter. Klassisch kitschig kommen die Potiknöpfe daher, die auch von einem Kofferradio der Sechzigerjahre stammen könnten.

praxis

Der Hals der Dead On '67 hat ein C-Profil, das gut in der Hand liegt. Mit 14" weist das Palisandergriffbrett einen ungewöhnlich flachen Radius auf, was aber durchaus angenehm ist, wenn man sich einmal daran gewöhnt hat ... und so mit dem recht flachen Radius der Stegeinlage gut harmoniert. Saitenziehen wird so jedenfalls nicht behindert, und auch das Slide-Spiel über mehrere Saiten vereinfacht. Klanglich macht die Dead On '67 ihrer schrillen Optik alle Ehre, denn die beiden Lipsticks produzieren einen höhenreichen, kraftstrotzend schmatzenden Ton, der dann am besten klingt, wenn der Verstärker clean oder angezerrt tönt. Geprägt wird der Sound von einem schnellen und starken Attack,

Hinter dem runden Blech verbirgt sich die Feder des Vibratosystems

Simple Konstruktion: Die robuste Spiralfeder wird von einer Flügelschraube samt Querblech unter Spannung gehalten.

ERFÜLLEN SIE SICH IHREN TRAUM.
HIER FINDEN SIE DIE HÄNDLER IHRES VERTRAUENS:

Zoundhouse Dresden GmbH&Co.KG
Meschwitzstraße 6, **01099 Dresden**
E-Mail: volker@zoundhouse.de
Tel.: 0351/8400655

Musikshop Leipzig
Hermann-Str. 2, **04277 Leipzig**
E-Mail: info@musikshop-leipzig.de
Tel.: 0341/3032682

Musikhaus Markstein GmbH
Rudolf-Breitscheid-Str. 36
08118 Hartenstein
E-Mail: gitarre@markstein.de
Tel.: 037605/68718

Sound & Drumland - Just Music Berlin
Knaackstraße 97, **10435 Berlin**
E-Mail: guitarland@sound-and-drumland.de
Tel.: 030/88775611

Sound & Drumland - Just Music Berlin
Fasanenstraße 46, **10719 Berlin**
E-Mail: guitarland@sound-and-drumland.de
Tel.: 030/88775511

Amptown - Just Music Hamburg
Feldstraße 66, **20359 Hamburg**
E-Mail: guitars-hh@justmusic.de
Tel.: 040/87888911

Soundhaus Lübeck
Bei der Lohmühle 92-96, **23554 Lübeck**
E-Mail: soundhaus-sebastian@web.de
Tel.: 0451/477071

PPC Music GmbH
Alter Flughafen 7a, **30179 Hannover**
E-Mail: guitar@ppc-music.de
Tel.: 0511/67998162

M.G.D. Musik
Ulmenstraße 1, **36381 Schlüchtern**
E-Mail: mgdfuchs@t-online.de
Tel.: 06661-969111

Beyer's Music GmbH
Kantstraße 26, **44867 Bochum**
E-Mail: bass@beyers-music.de
Tel.: 02327/3939

Music Store "Guitar Center"
Große Budengasse 9-17, **50667 Köln**
E-Mail: bass@musicstorekoeln.de
Tel.: 0221/925791843

Ulis Musik GdbR
Heliosstr. 6, **50825 Köln**
E-Mail: uli@ulis.com
Tel.: 0221/546454

Music World
Hasselborn 53, **59929 Brilon**
E-Mail: info@musicworldbrilon.de
Tel.: 02961/97900

Musik Schmidt
Hanauer Straße 338
60314 Frankfurt / Main
E-Mail: info@musik-schmidt.de
Tel.: 069/29702970

Pro Music Schneider GmbH
Industriestraße 41
68169 Mannheim
E-Mail: info@ promusicmannheim.de
Tel.: 0216-1561585

Musik-Service Hofmann GmbH
Hanauer Straße 76,
63739 Aschaffenburg
E-Mail: stefan.hess@musik-service.de
Tel.: 06021/45494-21

Six & Four GmbH
Im Hessenland 14, **66280 Sulzbach**
E-Mail: info@sixandfour.de
Tel.: 06897/924940

Session Guitars
Wiesenstraße 3, **69190 Walldorf**
E-Mail: guitars@session.de
Tel.: 06227/60332

Soundland GmbH
Schorndorfer Str. 25
70736 Stuttgart / Fellbach
E-Mail: bass@soundland.de
Tel.: 0711/51098013

Rock Shop GmbH
Am Sandfeld 21, **76149 Karlsruhe**
E-Mail: guitars@rockshop.de
Tel.: 0721/97855600

Musik Hieber Lindberg GmbH
Sonnenstraße 15, **80331 München**
E-Mail: info@hieberlindberg.de
Tel.: 089/551460

Music Shop - Just Music München
Hanauer Straße 91a,
80993 München
E-Mail: anton@musicshop.de
Tel.: 089/38388417

Music World e.K.
Eichleitnerstraße 34,
86159 Augsburg
E-Mail: g-b@music-world.de
Tel.: 0821/907900

Musik Hefele
Duracher Str. 46
87437 Kempten / St. Mang
E-Mail: info@saitenmarkt.com
Tel.: 0831/65665

Audio Electric GmbH
Robert-Bosch-Straße 1
88677 Markdorf/Bodensee
E-Mail: info@audio-electric.de
Tel.: 07544/95850

B.T.M. Guitars
Fürther Str. 236, **90429 Nürnberg**
E-Mail: info@btm-guitars.de
Tel.: 0911/317741

Music Equipment Grimm
Rudolf-Diesel-Straße 1
95032 Hof / Saale
E-Mail: info@musicgrimm.de
Tel.: 09281/1441010

Musikhaus Thomann
Treppendorf 30, **96138 Burgebrach**
E-Mail: gitarre@thomann.de
Tel.: 09546/922320

Österreich

Klangfarbe E-Guitars
Einsiedlerplatz 4, **A-1050 Wien**
E-Mail: e-guitars@klangfarbe.com
Tel.: +43 (0)1-545171751

Linzer Musikhaus GesmbH
Goethestr. 56, **A-4020 Linz**
E-Mail: office@linzermusikhaus.at
Tel.: 0043732-655189

Musik Hammerschmidt GmbH
Bahnhofstraße 38, **A-6112 Wattens**
E-Mail: wattens@musikhaus-hammerschmidt.at
Tel: +43 (0)5224-524210

Musik Hammer
Ges.b.R.
Storchgasse 4, **A-8020 Graz**
E-Mail: gitarre@musikhammer.at
Tel.: +43 (0)043316-722000

Schweiz

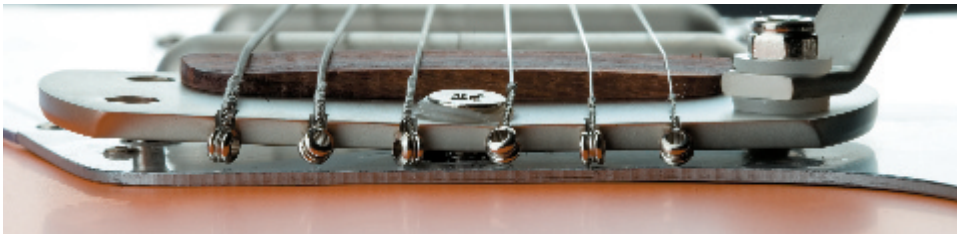
MT MusiX Pro
Sägeweg 15
CH-4304 Giebenach
E-Mail: info@musix.ch
Tel: +41 (0)61-8131177

TEST

man meint die Saiten quasi auf die Bünde auftreffen zu hören. Sehr schön erklingt dabei der Hals-Pickup – ein souliger und so gar nicht bluesiger Ton, der einen prima Rhythmus- bzw. Akkord-Sound macht. Richtiggehend verliebt habe ich mich aber in den Sound, wenn beide Pickups zusammen aktiv sind. In alter Danelectro-Tradition sind sie dann seriell verschaltet; dabei wird dem vollen runden Hals-Pickup eine leichte Mitten-Note des Steg-Kollegen beigemischt. Dies ergibt einen runden aber gleichzeitig perkussiven Sound mit etwas mehr Fleisch und Muskeln, der sich deshalb prima einsetzen lässt, weil er sich sehr gut durchsetzt, aber dabei immer noch angenehm und voll klingt. Der Steg-Pickup alleine klingt eher dünn und nicht besonders attraktiv, wird aber dann zur Waffe, wenn er auf genügend Verzerrung trifft. Insgesamt erscheint die Dead On '67 deutlich vielseitiger als zuerst von mir vermutet, wobei die klanglichen Highlights in cleanen und leicht angezerrten Gefilden zu finden sind.

Danelectro-Tradition: Der Aluminium-Sattel

Der Steg ist durch den Federdruck des Vibratosystems schon leicht verbogen



Das Vibratosystem mag ich jedoch nicht mal schräg von der Seite anschauen, so wenig traue ich dieser Konstruktion. Und tatsächlich ist auch nicht mehr als nur andeutungsweise ein Schimmern möglich – der Vibrationsweg ist dabei recht klein, und selbst dafür muss man recht viel Handbewegung investieren. Hier passt selbst der Vergleich mit einem Bigsby-System nicht, denn dieser Klassiker ist deutlich komfortabler, wirkungsvoller und gefühlvoller zu bedienen.

alternativen

Zu Danelectro gab es schon damals in den seligen Vintage-Zeiten nahezu keine Alternativen. Konkurrenten wie Kay und Harmony spielen keine große Rolle mehr, und so hält Danelectro nach seiner Revitalisierung in den Neunzigern als nahezu einzige Firma die Fahne der Anti-Gitarrenhelden-Gitarren in den Wind. Ähnlich Schräges liefern heute zwar auch Firmen wie z. B. Eastwood Guitars oder Italia, allerdings in einem teureren Preissegment. Gitarren mit Lipstick-PUs gibt es mittlerweile viele, Gitarren mit solch einem Vibratosystem allerdings keine (mehr).

resümee

Danelectro erfüllt auch mit der Dead On '67 wieder einmal alle Erwartungen an eine echte Danelectro-Gitarre: Schräge Optik, einfachster Aufbau, gute Sounds und günstiger Preis. Diese orange Flunder lässt sich clean und angezerrt sehr gut einsetzen und ist dabei vielseitiger, als sie auf den ersten Blick aussieht. Die Schwachstelle ist das Vibratosystem, aber wer es nicht zu mehr benutzt als zu einem leichten Schimmern, wird auch damit zufrieden sein können. Vergangenheitsbewältigung kann so schön sein. ■

PLUS

- Sounds
- Tonabnehmer
- Style

MINUS

- Vibratosystem